

Sollten bei Ihnen zusätzlich besondere Schutzrechte, z.B. wegen einer Schwangerschaft, Mutterschutz, Schwerbehinderung oder Gleichstellung vorliegen, ist zusätzlich folgender Vordruck auszufüllen und Ihrer Kündigungsschutzklage beizufügen:

Schwangerschaft/Mutterschutz:

Die Kündigung ist wegen Verstoßes gegen § 17 MuSchG rechtsunwirksam. Ich war zum Zeitpunkt des Zugangs der Kündigung schwanger.

Die Schwangerschaft war d. Beklagten bei Zugang der Kündigung bekannt.

Ich habe d. Beklagten die Schwangerschaft innerhalb von 2 Wochen nach Kündigungszugang am _____ schriftlich/ mündlich mitgeteilt.

Ich habe von meiner Schwangerschaft am _____ erfahren. Ich habe d. Beklagten die Schwangerschaft danach unverzüglich am _____ schriftlich/ mündlich mitgeteilt.

Die nach § 17 Abs. 2 MuSchG zuständige Behörde hat die Kündigung nicht für zulässig erklärt.

Schwerbehinderung/Gleichstellung:

Ich bin seit _____ schwerbehindert/ den schwerbehinderten Menschen gleichgestellt. Der Grad der Behinderung beträgt _____ %.

D. Schwerbehinderung/Gleichstellung war d. Beklagten bei Zugang der Kündigung bekannt.

Ich teile die Schwerbehinderung/Gleichstellung hiermit mit.

Ich habe am _____ /über 3 Wochen vor Zugang der Kündigung den Antrag auf Anerkennung als schwerbehinderter Mensch gestellt.

Diese Antragstellung war d. Beklagten bei Zugang der Kündigung bekannt.

D. Beklagte hat ohne Zustimmung des Integrationsamtes die Kündigung ausgesprochen. Ich berufe mich auf den Schutz gemäß § 168 SGB IX.

Darüber hinaus berufe ich mich auf die nicht ordnungsgemäße Beteiligung der Schwerbehindertenvertretung nach § 178 Abs. 2 S. 3 SGB IX.

X _____

Unterschrift Kläger/in